

Christiane Dasen
Amt für Mobilität
Neumühlequai 10
8090 Zürich

per E-Mail: christiane.dasen@vd.zh.ch

Dorf, 29. Juni 2023

Regionales Gesamtverkehrskonzept rGVK Weinland, Ziele und Massnahmen – Stellungnahme Zürcher Planungsgruppe Weinland

Sehr geehrte Frau Dasen
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Erarbeitung des regionalen Gesamtverkehrskonzepts (rGVK) für das Weinland gliedert sich in die drei Arbeitsschritte Lagebeurteilung, Leitbild und den abschliessenden Aktionsplan. Mit der Vorlage des Entwurfs des Schlussberichts Teil 2 - Ziele und Massnahmen ist das Projekt weitfortgeschritten und der Aktionsplanung mit Zielen und Massnahmen liegt nun vor.

Mit Schreiben vom 30. Mai 2023 haben Sie uns zur Vernehmlassung zur Vernehmlassung des Schlussberichts, Teil 2 - Ziele und Massnahmen. Für diese Möglichkeit bedanken wir und geben mit vorliegenden Schreiben Rückmeldung zu den Massnahmen des rGVK des Weinlands.

Aus Sicht der ZPW liegt mit dem Schlussbericht Ziele und Massnahmen eine wichtige und vielversprechende Grundlage für die Verkehrsentwicklung des Weinlandes vor. Diese berücksichtigt die Bedürfnisse aus der Region und legt viele neuartige und innovative Lösungsideen für die Bewältigung des Verkehrs im Zürcher Weinland. Das rGVK orientiert sich dabei an den regionalen Grundlagen und zeigt umfassende und breit aufgestellte Massnahmen auf. Aus Sicht der ZPW wird das rGVK und der Massnahmenfächer samt Massnahmen sehr begrüsst.

Insgesamt kann der gewählte Gesamtprozess mit drei Workshop sowie die Einbindung des ZPW-Vorstandes in die unterschiedlichen Gremien als positiv beurteilt werden. So konnten die regionalen Bedürfnisse aufgenommen und im rGVK berücksichtigt werden. Die praktische Umsetzung der Massnahmen stellt sowohl Regionen als auch Gemeinden vor einige Herausforderungen. Die ZPW hofft diesbezüglich auch weiterhin auf eine massgebliche Unterstützung des Amtes für Mobilität.

Die vorliegende Stellungnahme bildet vor allem die regionale Sicht ab. Für kommunale, lokalspezifische Anliegen verweisen wir auf die Stellungnahmen der Gemeinden:

Ist der Massnahmenfächer aus Ihrer Sicht vollständig?

Aus Sicht des Vorstandes ist der Massnahmenfächer vollständig und bietet eine sehr gute Grundlage für die zukünftige Verkehrsentwicklung des Weinlandes. Die Anliegen aus dem Workshop vom 18. März 2023 sowie aus der Sitzung des Fachausschusses vom 31. März 2023 sind umfassend in die Massnahmen eingeflossen. Besonders schätzen wir die Aufnahme des Anliegens betreffend der Tarifstrukturen ZVV und OSTWIND (vgl. Massnahme 25).

Können Sie den Massnahmen zustimmen?

Es wurden vielfältige und umfassende Massnahmen erarbeitet. Der Vorstand kann den Massnahmen zustimmen. Folgende Anmerkungen möchte die ZPW hierbei einbringen:

- Massnahme 05 (Lenkungskonzept Schwerverkehr): Bei der Festlegung der Abschnitte, welche vom Schwerverkehr besonders entlastet werden soll, muss die Machbarkeit thematisiert werden.

Haben Sie Änderungsanträge?

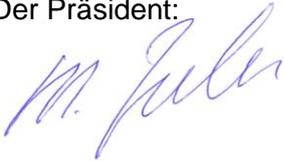
- Massnahme 21: Mit den Änderungen gemäss dem Verbundfahrplanprojekts 2024, welche im März 2023 öffentlich aufgelegt waren, waren mit einer deutlichen Verschlechterung der Anbindung der nördlichen Weinländer Gemeinden verbunden (Buslinien 634 und 630). Vor diesem Hintergrund beantragt die ZPW den Text wie folgt zu ändern: «Das ÖV Angebot in der Region wird gesichert und verbessert.»

Der Vorstand der ZPW dankt den Projektbeteiligten für die bisher geleisteten Arbeiten und freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE WEINLAND

Der Präsident:



Martin Zuber

Die Sekretärin:



Ursula Müller

Zur Kenntnis an:

- Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung, Frau Annette Spörri, Postfach, 8090 Zürich